



Schulinternes Fachcurriculum ENGLISCH Sekundarstufe 1 und 2 Gymnasium Schenefeld

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Die Sprache Englisch wird weltweit von etwa 500 Millionen Menschen gesprochen. Als Verkehrs- und Amtssprache wird ihr ein besonders hoher Stellenwert zugeschrieben. In unserer globalisierten Welt sind Englischkenntnisse unumgänglich. In Wirtschaft und Politik sowie in der Forschung wird vorwiegend in der englischen Sprache kommuniziert. Auch im Alltag werden wir ständig mit Englisch konfrontiert. Ein besonderer Anreiz für Schülerinnen und Schüler stellt die Omnipräsenz des Englischen in den Medien dar: Der Lieblingspopstar singt auf Englisch, wird auf Englisch interviewt und die Homepage ist englischsprachig. Filme haben englische Titel und in den Zeitschriften wimmelt es nur so von Anglizismen. „Twittern“, „Posten“ und „Chatten“ geschieht auf Englisch. Für viele Studiengänge, wissenschaftliche Bereiche sowie Berufe ist Englisch unabdingbar. Eins ist also klar: Ohne Englisch geht es nicht!

Die daher gewünschte Orientierung an der natürlichen Kommunikation hat zahlreiche Konsequenzen für die unterrichtliche Praxis. So sollen z.B. die sprachlichen Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation, Orthografie) stets kompetenzorientiert in Verbindung mit Lerninhalten und in situativen Kontexten behandelt werden. Dabei sind eine methodisch vielfältige sowie schülerinnen- und schülerzentrierte Unterrichtsgestaltung sowie die Behandlung von Themen und Texten unterschiedlichster Art, die den Mitteilungsbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entgegenkommen und sie die Anwendung des Englischen als sinn- und bedeutungsvoll erfahren lassen, besonders geeignet, die Freude am Erlernen der englischen Sprache zu fördern. Für den zeitgemäßen Englischunterricht sind demzufolge u.a. funktionale Einsprachigkeit, integrative Spracharbeit, themenorientiertes Arbeiten sowie die Behandlung authentischer Texte verbindliche didaktische Leitlinien.

Gesetzliche Grundlagen: Lehrpläne / Fachanforderungen

Das schulinterne Fachcurriculum Englisch am Gymnasium Schenefeld orientiert sich an folgenden gesetzlichen Grundlagen (Fachanforderungen).

Mit dem Erlass vom 01. Juli 2014 traten die Fachanforderungen für das Fach Englisch (Sekundarstufe I und II) zum Schuljahr 2014/15 in Kraft.

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/englisch/fachanforderungen.html>

Der allgemeine Teil der Fachanforderungen wurde überarbeitet und tritt für alle Fächer zum Sommer 2025 in Kraft.

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/fachanforderungen/allgemeiner-teil.html>

I. Sekundarstufe I (Orientierungs- und Mittelstufe)

1. Kompetenzbereiche

Die folgenden fachlich-kommunikativen und überfachlichen Kompetenzen aus den Fachanforderungen, welche auf den durch die KMK eingeführten Bildungsstandards basieren, werden den Schülerinnen und Schülern in allen Klassenstufen der Sekundarstufe I vermittelt. Auf dieser Grundlage wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) das Niveau A2 für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und das Niveau B1 für den mittleren Schulabschluss erreichen. Für den Übergang in die Oberstufe wird das Niveau B1+ vorausgesetzt.

Kompetenzbereiche Englisch Sekundarstufe I	
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügung über die sprachlichen Mittel
• Hörverstehen und Hörsehverstehen • Leseverstehen • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung	• Wortschatz • Grammatik • Aussprache und Intonation • Orthografie
<i>Interkulturelle Kompetenzen</i>	
• soziokulturelles Orientierungswissen • verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz • praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen	
<i>Methodische Kompetenzen</i>	
• Textrezeption • Textproduktion • Interaktion • Lernstrategien • Präsentation und Mediennutzung • Lernbewusstheit und Lernorganisation	

2. Themenbereiche, Inhalte, Lehrwerke

Das Englisch-Curriculum für die Sekundarstufe I am Gymnasium Schenefeld orientiert sich an den Themenbereichen und Themen aus den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein (siehe auch Fachanforderungen Englisch, S. 28-29). Seine Inhalte und die relevanten Kompetenzen werden anhand des Lehrwerks Access G9 von Cornelsen (Bände 1-5 als Buch, Band 6 als E-Book) für die Orientierungsstufe und die Mittelstufe konkretisiert.

Der Unterricht wird durch Lektüren (6., 9. und 10. Klasse) sowie durch abwechslungsreiche Materialien und praxisorientierte Methoden/ Aktivitäten ergänzt, die möglichst auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden eingehen und somit das Gelernte vertiefen sollen. In der 10. Klasse findet eine zunehmende lehrwerksunabhängige Vorbereitung auf den Oberstufenunterricht statt.

Klasse 5 (Access, Band 1)

Thema (jeweils ca. 7-8 Wochen/ 35-40 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
Einstieg	Etwas über sich erzählen Andere nach Namen und Alter fragen Über das eigene Klassenzimmer erzählen	Wochentage, Tiere, Farben, Zahlen
Der erste Schultag	Über die eigene Klasse sprechen Unterschiede englische und deutsche Schulen Informationen austauschen Uhrzeit	Wortschatz Schule, Uhrzeit, Monate, Zahlen, Alphabet Das Verb to be, Imperativ, Artikel Classroom English Hörverstehen, Alphabet, Buchstabieren, Vokabellernstrategien Schreiben: Steckbriefe, Stundenpläne
Haus und Familie	Einen Tagesablauf beschreiben Vorschläge machen Über Mahlzeiten sprechen	Wortschatz Haus, Familie, Essen und Trinken Präsens, Possessivbegleiter, Genitiv Aussprache, Hörverstehen Familienstammbaum, Wörter in Mindmaps lernen
Clubs und Hobbies	Über AGs reden Über Hobbies und Freizeitaktivitäten reden	Wortschatz Sport und Hobbies Präsens, Häufigkeitsadverbien Groß- und Kleinschreibung One-minute talk
Eine englische Stadt am Meer	Über Pläne, Vorlieben und Sinne sprechen Bilder und Personen beschreiben	Wortschatz Meer/Wasser, Adjektive Präsens (present progressive) Buchstabieren, Mini-talk, Hörverstehen, Schreiben

Klasse 6 (Access, Band 2)

Besonderheit: eine Lektüre (authentisch, Ganzschrift), die eine Einheit aus dem Lehrwerk ersetzen bzw. verkürzen kann und von der Lehrkraft ausgewählt wird

Thema (jeweils ca. 7-8 Wochen/ 35-40 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
Sommerferien	Über Ferien und Reisen sprechen Neue Nachbarn kennenlernen	Wortschatz Ferien, Wetter Die Vergangenheit (simple past) Neue Wörter verstehen, Hörverstehen
Schulalltag	Schulalltag und Natur in GB Über Pläne sprechen Über Musik, Film und Theater sprechen	Wortschatz Schule, Natur, Bühne/Film Zukunft (going-to future), Adjektive/Steigerung, Possessivbegleiter Schreiben, Hören, Lesen
Das Leben in der Stadt	Sich in einer Stadt orientieren einkaufen	Wortschatz Beschreibung, Einkaufen Relativsätze, Adverbien, Fragen Schreiben, Hörverstehen, Lesen, Scanning

Englische Natur	Englische Landschaft beschreiben Bilder und Fotos beschreiben	Wortschatz Landleben Vergangenheit (present perfect), some/any Bildbeschreibung, Hören, Lesen, Schreiben
Feiertage	Über Feiertage und Feste sprechen, Bräuche in GB Voraussagen machen	Wortschatz Feiertage, Essen Zukunft (will-future), Modalverben, Bedingungssätze Hören, Schreiben, Notizen machen

Klasse 7 (Access, Band 3)

Thema (jeweils ca. 7-8 Wochen/ 21-24 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
Großstadt/London	Über Ferien sprechen Stadtkarten und U-Bahnpläne lesen Touristen helfen	Wortschatz Ferien, Städte, Sight-seeing Revision Zeiten, past progressive, Frageanhängsel Aussprache, Schreiben, Hörsehverstehen, Onlinerecherche
Snowdonia	Umzug Leben in einer Kleinstadt Klassenfahrt Volunteering	Wortschatz Land, Jobs Bedingungssätze Strukturiertes Schreiben, Wörterbücher
Ein Wochenende in Liverpool	Eine Stadt erkunden Fotos von anderen machen Fußball	Wortschatz Sport und Freizeit Vokabeln strukturieren Online-Recherche Strukturiertes Schreiben Relativsätze, present perfect (progressive), clauses of reason and result
Irland	Legenden und Naturwunder Gefühle Die irische Sprache	Wortschatz Reise Modalverben, past perfect Schreiben, Onlinerecherche
Edinburgh	Ungewöhnliche Hobbies Edinburgh / Sehenswürdigkeiten Schottische Traditionen	Wortschatz Musik und Unterhaltung Reflexivpronomen, Passiv Schreiben, Onlinerecherche, einen Vortrag halten

Klasse 8 (Access, Band 4)

Besonderheit: Exkursion BallinStadt (Kooperation mit Geschichte)

Thema (jeweils ca. 9 Wochen/ 27 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
USA und New York	Fakten USA Unterschiede Deutschland-USA New York: Neighbourhoods, Sehenswürdigkeiten, Multikulturalität Einwanderung (Vorbereitung Exkursion BallinStadt) Über Vorlieben reden, Beschreibung von Menschen und Orten	American and British English Gerundium, Adverbialsätze Schreiben (Summary), Hörsehverstehen, Onlinerecherche

New Orleans	Musik Thanksgiving Hurrikans Geschichte und Kulinarisches	Wortschatz Essen und Kochen Bedingungssätze, Adverbien Schreiben (Summary), Skimming, Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Onlineprodukt: Zeitleiste
Kalifornien	Nationalparks und Umweltfragen Volunteering Unterhaltung Geschichte	Zeiten der Zukunft, Relativsätze Schreiben (report), Sprachmitt- lung, Hörsehverstehen
South Dakota	Schulleben / Schulsystem Erste Liebe Leben in einer Kleinstadt Native Americans	Word building Zeiten der Vergangenheit und Ge- genwart, indirekte Rede, Bestimm- ter Artikel Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Wörterbuch, Making a slide show

Klasse 9 (Access, Band 5)

Besonderheit: eine Lektüre (authentisch, Ganzschrift), die eine Einheit aus dem Lehrwerk ersetzen kann oder im Anschluss an die Themen des Buches behandelt werden kann und von der Lehrkraft aus-
gewählt wird

Thema (jeweils ca. 8 Wochen/ 24 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
Australia	Landschaft, Flora und Fauna Bekannte Städte Aboriginals und ihre Kultur, histo- rische Aspekte High schools Stadt und Land beschreiben	Australian English Partizipialsätze Schreiben (Argumentative Wri- ting/Comment), Sprechen (Agreeing/Disagreeing), Hörseh- verstehen, Onlinerecherche
Der Nordosten von England	Industrie, Wirtschaft, Geschichte Unterschiedliche Städte Beziehungen und Gefühle Internet	Wortschatz Gefühle, Beziehungen, online communication should, ought to/may, might Digitale tools benutzen, über Sta- tistiken sprechen, diskutieren, Schreiben (über Beziehungen), Hörsehverstehen
Der Südwesten der USA	Region, Landschaft, Klima, Bevöl- kerung Schulsystem USA/UK Charakterbeschreibung Studentenjobs in the USA Bewerbung: CVs, formale Briefe, Jobinterviews	Wortschatz Gefühle und Charakter Passiv, Infinitivkonstruktionen Onlinerecherche/Wörter nach- schlagen, Sprechen (job inter- view), Schreiben (Bewerbung), Hörsehverstehen Sprache am Arbeitsplatz
Neuseeland	Landschaft, Klima, Städte, Wirt- schaft, Bevölkerung Leben auf dem Bauernhof, Tiere Australien / Neuseeland Maori Sprachen in Neuseeland Englisch als Weltsprache	Wortschatz soziales und politi- sches Engagement, Reisen Zukunft: Future progressive, fu- ture perfect, Relativsätze Schreiben (Email, Rede oder Film Script), Onlinerecherche, Sprechen (z.B. Vortrag)

Klasse 10

Besonderheiten

- Optional Buch Access 6 (Cornelsen) als E-Book
- Optional Words in Context (Klett) und Übungsmaterialien für die Sprechprüfung der Fachschaft
- Sprechprüfung (z.B. zu den Themen Medien, Umwelt, Identität und Freizeit)
- eine Lektüre (authentisch, Ganzschrift), die von der Lehrkraft ausgewählt wird
- Vorbereitung auf die Oberstufe (inkl. Klausur)

Thema (jeweils ca. 12 Wochen/ 36 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache/Kompetenzen
Identität z.B. Access, Band 6, Unit 1	Fotos und Bilder Bilder in der Literatur Gender und Geschichte Kulturelle und genetische Identität Technologie und Privatsphäre	Wortschatz Identität, Adverb- und Adjektivkollokationen Revision der Zeiten, Passiv, Adverbialsätze Schreiben (comment), Hörverstehen, Hörsehverstehen
Jugend und globaler Wandel z.B. Access, Band 6, Unit 1/3 mit Words in Context + Übungsmaterialien für die Sprechprüfung	Medien, AI Zukunft Umweltprobleme Freizeitgestaltung	Wortschatz Medien, Umweltfragen, Freizeit, Redemittel Vorbereitung auf die Sprechprüfung: Monologe (Bildbeschreibung), Dialoge
Jugend und Gesellschaft z.B. ein Jugendroman und/oder Access, Band 6, Unit 2	Charakteristika von unterschiedlichen Gemeinschaften Verhaltensunterschiede und Konflikte Soziales und politisches Engagement	Wortschatz Charakter, Beziehung, Charakterisierung Lesen einer Ganzschrift, Leseverstehen Schreiben (z.B. strukturiertes Schreiben, Summary, Charakterisierung, Textproduktion) Anforderungsbereiche und Operatoren Wörterbücher

3. Leistungsbewertung (siehe auch Fachanforderungen Englisch, S. 32/33)

In der Leistungsbewertung werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

- Unterrichtsbeiträge und
- Leistungsnachweise (Klassenarbeiten und gleichwertige Leistungsnachweise)

1. Unterrichtsbeiträge

Zum Beurteilungsbereich der Unterrichtsbeiträge in der Sekundarstufe I zählen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche, schriftliche als auch praktische Leistungen:

- Mündliche Sprachproduktion: individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit
- kurze schriftliche Übungen
- Wortschatzkontrollen
- Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens
- vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle von Einzel- oder Gruppenarbeitsphasen
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die einzeln oder in Partner- oder Gruppenarbeit mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden und zu einem Produkt zu gelangen

Der produktiven mündlichen Sprachverwendung kommt in der Fremdsprache Englisch ein besonderer Stellenwert zu und soll daher bei der Leistungsbewertung besondere Berücksichtigung finden.

2. Leistungsnachweise

Übersicht über die Leistungsnachweise am Gymnasium Schenfeld in der Sekundarstufe I ab dem Schuljahr 2025/26 nach dem Erlass „Leistungsnachweise in der Sekundarstufe I 2025“:

Jahrgangsstufe	Leistungsnachweise
Orientierungsstufe	10/7 → 3 gLn möglich
Klasse 5	5/4
Klasse 6	5/3
Mittelstufe	12/9 → 3 gLn möglich
Klasse 7	3
Klasse 8	3/2 (ein Ln kann durch VERA ersetzt werden) ¹
Klasse 9	3/2
Klasse 10	3/2 (gLn: Sprechprüfung)

Für die Bewertung von Leistungsnachweisen und Tests gilt folgender Bewertungsmaßstab:

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
100 – 92%	91 – 80%	79 – 65%	64 – 50%	49 – 25%	24 – 0%

Leistungsnachweise werden in Form von Klassenarbeiten und Leistungsnachweisen, die diesen gleichwertig sind, erbracht. Bis zum Ende der Sekundarstufe I wird mindestens eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt.

Klassenarbeiten

- berücksichtigen mehrere funktionale kommunikative Teilkompetenzen,
- enthalten immer eine altersangemessene schriftliche Textproduktion, bei der im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der im Sinne der Aufgabenstellung gezeigten Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit und die Qualität der Aussagen angemessen berücksichtigt werden.

Alle Klassenarbeiten berücksichtigen mehrere funktionale kommunikative Teilkompetenzen.

Jede Klassenarbeit enthält eine altersangemessene schriftliche Textproduktion. Bei der Bewertung dieser Teilkompetenz wird die sprachliche Leistung höher gewichtet als die inhaltliche Leistung. Ab Klasse 7 werden bei der Korrektur der Textaufgabe sowie – wenn vorhanden – der Sprachmittlungsaufgabe die Bereiche Lesbarkeit, Wortschatz, grammatische Strukturen, Satzverknüpfung und Textaufbau vermerkt und den Schülerinnen und Schülern erläutert.

Ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 8 verwendet die Lehrkraft den Sprachbewertungsbogen für die Sekundarstufe I für Textproduktionsaufgaben in den Klassenarbeiten. Die Korrektur im Heft erfolgt in drei Spalten zu Sprache, Ausdruck und Inhalt.

¹ Zu Beginn jedes Schuljahres entscheiden die Fachlehrkräfte in Klassenstufe 8 im Team, ob sie neben den zwei regulären Leistungsnachweisen als Klassenarbeit noch einen weiteren Leistungsnachweis als Klassenarbeit schreiben wollen. Ein Leistungsnachweis kann durch VERA ersetzt werden.

In Klasse 10 wird eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt. Diese wird in Anlehnung an die Sprechprüfung im Abitur als Partnerprüfung gestaltet, enthält einen monologischen und einen dialogischen Teil und dauert 20 Minuten. Die Partner werden zugelost. In Klasse 10 hat eine Klassenarbeit die Form einer Oberstufenklausur mit Textanalyse. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten. Diese Arbeit wird mithilfe des aktuellen Bewertungsbogens Sprache des MBWK verwendet. Das Fachkollegium im Jahrgang tauscht sich über die Vergleichbarkeit aus.

In Klasse 6 (optional) und/oder in Klasse 8 (verbindlich) Vergleichsarbeiten (VERA) geschrieben. Diese können eine Klassenarbeit in dem entsprechenden Jahr ersetzen, werden im Unterricht jedoch nicht extra trainiert, da es hier um die Überprüfung der ohnehin verbindlichen Kompetenzen geht. Das Ergebnis wird den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt und fließt nicht in den Beurteilungsbereich der Unterrichtsbeiträge mit ein.

Gleichwertige Leistungsnachweise² (gLn) bieten ein erweitertes Spektrum an Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung und können Klassenarbeiten ersetzen. Denkbar sind hier Präsentationen und Prüfungen mit mündlichen Anteilen in Analogie zu den Präsentationsprüfungen sowie auch eine Portfolioarbeit oder die Erstellung von Podcasts, Videos oder anderen Produkten mit Prozessdokumentation und Kolloquium. Gleichwertige Leistungsnachweise, die ausschließlich in Heimarbeit erstellt wurden und keinen anschließenden mündlichen Prüfungsteil vorsehen, sind nicht statthaft. Die Nutzung von KI als Hilfsmittel kann bei entsprechend geeigneter Aufgabenstellung und entsprechenden, von den Fachkonferenzen entwickelten, Bewertungskriterien vorgesehen werden, soweit die technischen Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler gegeben sind und die Vergleichbarkeit gewährleistet ist, z.B. für das Erarbeiten oder Überarbeiten kreativer Produkte (Bilder, Audios, Texte, Präsentationen) und einer eigenständigen reflektierten Auseinandersetzung mit dem Prozess und der Effektivität der Unterstützung durch KI.

II. Sekundarstufe II (Oberstufe)

1. Kompetenzbereiche

Die Kompetenzen, die am Gymnasium Schenefeld für das Ende der Sekundarstufe II angestrebt werden, entsprechen der Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen, in Teilen C1 (in den rezeptiven Bereichen). Die folgenden Kompetenzen werden in allen Jahrgängen berücksichtigt; in einigen Stufen vertieft (s.u.).

- Interkulturelle Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit
- Funktionale kommunikative Kompetenzen:
 - Hör-/Hörsehverstehen (Vertiefung in E)
 - Leseverstehen (in E+Q1, Vertiefung in Q2)
 - Schreiben (in E+Q1, Vertiefung in Q2)
 - Sprechen (in E+Q1, Vertiefung in Q2)
 - Sprachmittlung (Vertiefung in Q1)

² Der folgende Text zu den gleichwertigen Leistungsnachweisen stammt aus hauptsächlich aus dem Erlass „Leistungsnachweise in der Sekundarstufe I 2025“.

2. Verbindliche Themenbereiche / Themenkorridore (Abitur 2027)

Die Themenbereiche orientieren sich an den Fachanforderungen Englisch des Landes Schleswig-Holstein (S. 51) sowie an den Themenkorridoren des Zentralabiturs 2027.

Die Themenbereiche der Fachanforderungen sind Global Challenges, The Individual and Society und Regional Identities. Shakespeare und sein historisches Umfeld (Elizabethan Age) werden in gebührendem Umfang berücksichtigt.

In allen Themenbereichen werden berücksichtigt:

- English in Action: social life, travel, work, study (Hier geht es um die sprachliche Bewältigung von Situationen, wie sie typischerweise im Leben Heranwachsender vorkommen können.)
- Experiencing Literature and the Arts: addressing the viewer / reader, interacting, reacting towards fictional texts, creating texts.

Die Themenkorridore des Zentralabiturs 2027 lauten:

The Individual and Society

- Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism
- Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues

Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)

- From past to present: the Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain
- Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments

Die Lehrkraft behandelt die genannten verpflichtenden Themen und Inhalte in einem zeitlich angemessenen Rahmen und kann sie optional um weitere/eigene Inhalte ergänzen.

E-Jahrgang

Themenbereich: Global Challenges

Inhalte

- Working towards social, environmental and economic sustainability
- Exploiting and preserving nature
- International relations: conflict and cooperation, peacekeeping, migration
- Science and Technology
- ... (z.B. health, Inhalte von English in Action oder Experiencing Literature and the Arts, ...)

Besonderheiten

- Eine Lektüre (optional)
- Lehrwerk Context (Ausgabe 2022) als E-Book optional einsetzbar
- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sprechen, Lesen, Schreiben (alle Anforderungsbereiche), vor allem: Hörverstehen (Klausur)
- eine Unterrichtsstunde pro Woche vorrangig für die themenorientierte Einführung und Festigung von fachspezifischen Methoden und Kompetenzen

Q1 (inkl. Themenkorridor Abitur 2027)

Themenbereich: The Individual and Society

Inhalte

- Questions of identity
 - ambitions and obstacles
 - conformity vs. individualism
- Chances and challenges for society
 - ethnic, cultural and social diversity
 - gender issues

- Living in the digital age
- ... (z.B. growing up, getting involved, Inhalte von English in Action oder Experiencing Literature and the Arts, ...)

Besonderheiten:

- Eine Lektüre im grundlegenden und im erhöhten Niveau
- Lehrwerk Camden Town Oberstufe/Qualifikationsstufe (Ausgabe 2025) als E-Book optional einsetzbar
- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sprechen, Lesen, Schreiben (alle Anforderungsbereiche), vor allem: Sprachmittlung (Klausur)

Q2 (inkl. Themenkorridor Abitur 2027)

Themenbereich: Regional Identities

Inhalte

Vorwiegend Q2.1

Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)

- From past to present: the Elizabethan Age (+ Shakespeare, s.o.), the British Empire, postcolonial Britain
- Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des Vorabiturs

Vorwiegend Q2.2

- Inhalte aus Q1/Q2 zur Abiturwiederholung
- Wiederholung und Vertiefung von Methoden und Kompetenzen für das Abitur
- Optional: Inhalte von English in Action oder Experiencing Literature and the Arts
- Optional: eine weitere englischsprachige Bezugskultur (Ireland, South Africa, ...)

Besonderheiten:

- Shakespeare und sein historisches Umfeld (Elizabethan Age) (s.o.) sind im Rahmen dieses Abiturthemenkorridors zu berücksichtigen
- Eine Lektüre im erhöhten Niveau
- Lehrwerk Camden Town Oberstufe/Qualifikationsstufe (Ausgabe 2025) als E-Book optional einsetzbar
- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Kompetenzen: Lesen, Sprachmittlung, vor allem Schreiben (alle Anforderungsbereiche, Vorabitur und Abitur) und Sprechen (Sprechprüfung im Rahmen des schriftlichen Abiturs bzw. mündliche Abiturprüfung)
- Abiturvorbereitung, Revision

3. Leistungsbewertung (siehe auch Fachanforderungen Englisch, S. 53-55)

In der Leistungsbewertung der Sekundarstufe II werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

- Unterrichtsbeiträge sowie
- Leistungsnachweise (Klassenarbeiten oder gleichwertige Leistungsnachweise).

Gemäß den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung, kommt den Unterrichtsbeiträgen ein größeres Gewicht zu.

In die Bewertung fließen neben den Leistungen im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz auch methodische und soziale Kenntnisse und Fertigkeiten ein, sofern sie die Qualität und den Umfang der fachlichen Leistungen berühren. Bewertet werden:

- der Umfang der Kenntnisse in der Fremdsprache
- das Sachwissen zum Unterrichtsgegenstand

- die kompetente mündliche oder schriftliche Darstellung
- die Fähigkeit und Bereitschaft, Arbeits- und Lernprozesse selbstständig zu planen
- die Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen zu kooperieren
- die Fähigkeit und Bereitschaft, Informationen eigenständig zu beschaffen und zu nutzen
- die Fähigkeit, Arbeitsergebnisse sach- und adressatengerecht zu präsentieren.

1. Unterrichtsbeiträge

Unterrichtsbeiträge werden im Fach Englisch in mündlicher, schriftlicher und praktisch-gestalterischer Form erbracht. Mögliche Formen:

mündliche Unterrichtsbeiträge	schriftliche Unterrichtsbeiträge:	praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge:
▪ Beiträge zum Unterrichtsgespräch ▪ angemessene, spontane Reaktion auf unterschiedliche Impulse ▪ Ergebnisse von Hausaufgaben ▪ Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeit ▪ Einzelpräsentationen ▪ Präsentation von Ergebnissen aus Gruppen- und Partnerarbeitsphasen sowie aus Projekten ▪ fachlich relevante interaktive Formen	▪ schriftliche Überprüfungen (Dauer: maximal 20 Minuten) ▪ Hausaufgaben ▪ Protokolle / Minutes ▪ Arbeitspapiere ▪ Projektberichte ▪ Handouts ▪ Abstracts ▪ Ergebnisse produktorientierten Arbeitens ▪ unterrichtsbegleitende Dossiers ▪ lektürebegleitende Dossiers ▪ Stundenverlaufsplanungen bei Lernen durch Lehren	▪ Herstellung gegenständlicher Produkte ▪ szenische Darstellung ▪ Drehbuch ▪ Storyboard ▪ bildnerische und grafische Gestaltung ▪ Transformation von Textsorten ▪ mediale und multimediale Produkte ▪ Rezitation

Die Anforderungen, die notwendig sind, um die jeweiligen Notenbereiche zu erreichen, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Situationsbeschreibung	Notenbereich
Keine freiwillige Mitarbeit; Äußerungen nach Aufforderungen sind inhaltlich falsch; Sprachliche Mängel erschweren die Kommunikation signifikant; Die Bewertung der Sprechkompetenz ist fast nicht möglich.	ungenügend 00 Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit; Äußerungen im Unterricht sind in nur in Ansätzen richtig und die Verwendung der Fremdsprache in Ansätzen verständlich; die Mitarbeit beschränkt sich auf einfachste Reproduktion (z. B. Grammatikwiederholung), sodass die Bewertung der Sprechkompetenz nur eingeschränkt möglich ist.	mangelhaft 01-03 Pkt.
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit; Äußerungen beschränken sich zumeist auf die Reproduktion von Inhalten und einfache Sprechanlässe, wobei die An-	ausreichend

forderungsbereiche II und III zumindest teilweise verständlich bewältigt werden können; Die verwendeten, einfachen sprachlichen Strukturen weisen Mängel auf, die aber die Kommunikation nicht beeinträchtigen.	04-06 Pkt.
Regelmäßige freiwillige Mitarbeit; Im Wesentlichen richtige Wiedergabe und Verknüpfung von Unterrichtsinhalten; Aufgaben und Sprechanlässe in allen drei Anforderungsbereichen können verständlich bewältigt werden; Die verwendeten sprachlichen Strukturen sind im Wesentlichen variiert und korrekt.	befriedigend 07-09 Pkt.
Anhaltende, regelmäßige Mitarbeit; Weitgehend korrekte und umfangreiche Bewältigung von Aufgaben und Sprechanlässen in allen drei Anforderungsbereichen; komplexe und sichere Verwendung von sprachlichen Strukturen, die weitgehend idiomatisch und richtig sind.	gut 10-12 Pkt.
Anhaltende, regelmäßige Mitarbeit; souveräne Bewältigung von Unterrichtsinhalten, Sprechanlässen und Aufgaben in allen drei Anforderungsbereichen auch von neuen, unbekannten Themen; gelungene, nahezu korrekte Verwendung von komplexen, nahezu völlig idiomatischen Strukturen der Fremdsprache.	sehr gut 13-15 Pkt.

2. Leistungsnachweise

Die Anzahl der Klassenarbeiten und gleichwertigen Leistungsnachweisen regelt der jeweils gültige Erlass (vgl. OAPVO). Insgesamt werden im Verlauf der Sekundarstufe II alle Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hör- / Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) mindestens einmal als Teil einer Klassenarbeit oder als gleichwertiger Leistungsnachweis überprüft.

In Klassenarbeiten wird die schriftliche Leistung im Verhältnis zur inhaltlichen Leistung 60:40 gewichtet, wobei die sprachliche Leistung mithilfe des Bewertungsbogens Schreiben des MBWK erfasst wird. Leistungsüberprüfungen in den Bereichen Sprachmittlung und Sprechen werden ebenfalls auf der Grundlage der dafür konzipierten Bewertungsbögen des MBWK bewertet. Es wird der Bewertungsbogen des Abiturjahrgangs der jeweiligen Jahrgangsstufe verwendet.

Gleichwertige Leistungsnachweise sind z.B. Präsentationen, audiovisuelle Produkte, kreative Textprodukte, Lesetagebücher, Portfolios oder das Halten einer Unterrichtsstunde.

Für die Kriterien gestützte Bewertung der Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz in Verbindung mit Text- und Medienkompetenz sind insbesondere folgende Kriterien relevant:

- sprachliche Kriterien,
- inhaltliche Kriterien,
- selbstständiges, kooperatives Handeln
- und Gesprächsfähigkeit.

Die Bewertung von gLN erfolgt anhand vorher festgelegter und transparent gemachter Kriterien.

- Pro Schulhalbjahr werden ein bis zwei Klassenarbeiten geschrieben.
- Sie dauern in der Regel 90 Minuten und umfassen Aufgaben im Anforderungsbereich I sowie Aufgaben im Anforderungsbereich II oder III. Alle drei Anforderungsbereiche sind innerhalb eines Schuljahres durch Klassenarbeiten zu überprüfen.

- Eine Klassenarbeit pro Schuljahr kann durch einen gleichwertigen Leistungsnachweis ersetzt werden.
 - Gleichwertige Leistungsnachweise sind z.B. Präsentationen, audiovisuelle Produkte, kreative Textprodukte, Lesetagebücher, Portfolios oder das Halten einer Unterrichtsstunde.
- Im ersten oder zweiten Halbjahr der Eingangsphase wird das Hörverstehen / Hörsehverstehen in Kombination mit einer schriftlichen Aufgabe (z.B. Cartoonanalyse) überprüft.
- Im ersten oder zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase wird im Rahmen einer Klassenarbeit die Fertigkeit der Sprachmittlung überprüft.
- Im dritten Halbjahr der Qualifikationsphase wird von allen, die Englisch als schriftliches Prüfungsfach wählen, eine Klassenarbeit entsprechend Umfang und Art der Abiturprüfungsarbeit geschrieben. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu den Fertigkeiten des Schreibens und der Sprachmittlung eine Sprechprüfung stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler, die sich im Abitur nicht schriftlich im Fach Englisch prüfen lassen, legen eine Prüfung im Bereich Sprechen ab (Sprechprüfung des Vorabiturs oder mündliche Prüfung).
- Im vierten Halbjahr der Qualifikationsphase werden keine Klassenarbeiten geschrieben oder gleichwertige Leistungsnachweise erbracht.
- In Klassenarbeiten werden Sprache und Inhalt im Verhältnis 60:40 gewertet.

III. Allgemeines

1. Überfachliche Kompetenzen

Die überfachlichen Kompetenzen orientieren sich an den didaktischen Leitlinien des Faches Englisch. Hierbei sind insbesondere die motivationale, die soziale und die lernmethodische Kompetenz hervorzuheben. Die globale und interkulturelle Bedeutung der englischen Sprache soll in allen Jahrgangsstufen herausgestellt werden. Durch das Training der unterschiedlichen kommunikativen Kompetenzen von der Sekundarstufe I bis zum Abitur werden ebenfalls die überfachlichen Kompetenzen, v.a. die lernmethodischen Kompetenzen gefördert.

2. Medienkompetenz

Siehe Extradokument

3. Sprachbildung: Textsorten, Fachsprache und Korrektur

In Sekundarstufe I und II sollen im Sinne des erweiterten Textbegriffes alle Textsorten (fiktionale Texte, Sachtexte, Hörtexte, Filme, ...) eingesetzt und behandelt werden.

Korrekturen sollen nach einheitlichen Absprachen in der Sekundarstufe erfolgen.

In Anlehnung an die empfohlenen Korrekturzeichen und Randbemerkungen im Schriftlichen Abitur moderne Fremdsprachen (Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Fortbildung und Kultur, 2024) sollen folgende Korrekturzeichen werden in der Sekundarstufe I und II verwendet werden:

- Sprache:

Gr	Grammatikfehler
Sb	Satzbaufehler
W	Wortfehler

R	Rechtschreibfehler
Z	Zeichensetzungsfehler
• Ausdruck (+ Stärken, – Schwächen):	
Ab+-	Aufbau
W+-	Wortschatz
Sb+-	Satzbau
Reg+-	Register
Zit+-	Zitate, Zitiertechnik

Sobald für die Sekundarstufe II zum Abitur landes- bzw. bundesweit offizielle Korrekturvorgaben mit Korrekturzeichen verbindlich erscheinen, sollen diese in den entsprechenden Korrekturen am Gymnasium Schenefeld angewandt werden.

4. Bilingualunterricht

- Der vorbereitende Bilingualunterricht findet in Klassenstufe 7 statt.
- Der bilinguale Sachfachunterricht wird in den Klassenstufen 8-10 in den Fächern Geografie, Geschichte oder Biologie durchgeführt.
- Der vorbereitende Bilingualunterricht wird im ersten Halbjahr der 7. Klasse vor allem auf die Vertiefung von kommunikativen Fertigkeiten des Sprechens sowie methodische Kompetenzen fokussiert, die dazu dienen verschiedene Materialien (Bilder, Darstellungen, Karten etc.) auszuwerten und zu versprachlichen. Dies dient der Vorbereitung auf den im bilingualen Unterricht häufig stattfindenden Wechsel der Darstellungsform.
- Der vorbereitende Bilingualunterricht im zweiten Halbjahr der 7. Klasse greift Inhalte des im folgenden Schuljahr unterrichteten Sachfachs auf, z. B. in Form von kurzen Präsentationen zu fachbezogenen Themen aus den Jahrgangsstufen 5 und 6. Durch diese inhaltliche Vorentlastung soll ein Fokus auf den Spracherwerb gelegt werden.
- Absprachen und Austausch zwischen Sachfachlehrkraft, Englischlehrkraft und Lehrkraft für den bilingualen Unterrichts müssen stattfinden.

5. Differenzierungsmaßnahmen: Fördern und Fordern

- Bilingualunterricht (s.o.)
- individuelle Projekte innerhalb und außerhalb des Unterrichts
- Teilnahme an Enrichment-Projekten
- Nachteilsausgleich bei Lese-Rechtschreib-Schwäche: Leitlinien zum Notenschutz bzw. zur Gewichtung der Sprache werden durch Anwendung der Regelungen aus dem LRS-Erlass des Landes Schleswig-Holstein festgelegt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen zusätzlich 15 Prozent der Bearbeitungsdauer eines Leistungsnachweises, soweit keine explizit andere Zeit im Nachteilsausgleich genannt wird. Weitere Bestimmungen werden ggf. individuell angepasst.
- Binnendifferenzierung im Fachunterricht: z.B. Wechsel der Sozialformen, Think – Pair – Share, Zusatzaufgaben, Hilfestellung durch starke Schülerinnen und Schüler

6. Lehr- und Lernmaterial

In der Sekundarstufe I soll das Lehrwerk English Access G9 eingesetzt werden, ab Klasse 10 als E-Book. Originallektüren sollen in den Klassen 6, 9 und 10 behandelt werden. Bei der Auswahl können die Wünsche der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.

In der Sekundarstufe II können das Werk Context (Ausgabe 2022) von Cornelsen im E-Jahrgang und das Werk Camden Town Oberstufe Qualifikationsphase (Ausgabe 2025) von Westermann in der Qualifikationsstufe jeweils als E-Book eingesetzt werden. In der Sekundarstufe II sollen Lektüren im Rahmen der Vorgaben von grundlegendem und erhöhtem Niveau gelesen werden.

Darüber hinaus können folgende Medien und Hilfsmittel eingesetzt werden:

- Computerraum, Laptops, Notebooks (ab Klasse 10)
- Zeitschriften, Zeitungen
- Wörterbücher (ein- und zweisprachig). Der Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch soll ab Klasse 5, der mit dem einsprachigen schwerpunktmäßig in Klasse 8 geschult werden. In Klasse 10 sollen das ein- und zweisprachige Wörterbuch für eine Klassenarbeit auf Oberstufenniveau eingesetzt werden.

7. Außerunterrichtliche Lernangebote

- White Horse Theatre
- weitere Theater- und Kinobesuche
- themengebundene Exkursionen
- Zubereitung von Speisen aus dem anglophonen Kulturraum

8. Weiterentwicklung

Eine regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung des Unterrichts sowie getroffener Vereinbarungen erfolgt

- auf Fachschaftssitzungen, die zweimal im Schuljahr stattfinden,
- an Schulentwicklungstagen,
- an Fachtagen,
- durch die Auswertung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA),
- durch den Austausch zwischen Erst- und Zweitkorrektoren in der Abiturprüfung,
- durch den Austausch innerhalb des Prüfungskomitees bei Sprechprüfungen,
- durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen,
- durch den informellen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen,
- durch die Nutzung aktueller Veröffentlichungen der Schulbuchverlage sowie anderer Quellen.

Stand: 16.03.2026